



Auszug aus der topographischen Karte 1 : 10 000 Blatt M-33-C-d-2 Ausgabejahr 1994... Herausgeber: Landesamt für Landesvermessung und Datenverarbeitung Sachsen-Anhalt

- Darstellungen (§ 5 Abs. 2 BauGB) Bestand, Planung
Bauflächen (§ 5 Abs. 2 Nr. 1 BauGB) Wohnbauflächen, Dorfgebiete, Gewerbegebiete, etc.
Flächen und Einrichtungen für den Gemeinbedarf, Sport- und Spielanlagen
Flächen für den überörtlichen Verkehr und die örtlichen Hauptverkehrswege
Hauptleitungen für die technische Ver- und Entsorgung
Grünflächen (§ 5 Abs. 2 Nr. 5 und Abs. 4 BauGB)
Flächen für Nutzungsbeschränkungen oder für Vorkehrungen zum Schutz gegen schädliche Umwelteinwirkungen
Flächen für die Landwirtschaft und die Forstwirtschaft
Ergänzende Darstellungen

- Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft
Für bauliche Nutzungen vorgesehener Flächen, deren Böden erheblich mit umweltgefährdenden Stoffen belastet sind
Umgrenzung der Bauflächen, für die eine zentrale Abwasserbeseitigung nicht vorgesehen ist

ABSCHRIFT
FLÄCHENNUTZUNGSPLAN THURLAND
Halle, Mai 2005
Maßstab 1 : 10.000
SALEG
Die Landesentwicklungsgesellschaft

PRÄMBEL
Aufgrund des § 1 Abs. 3 des Baugesetzbuches (BauGB) nach der Bekanntmachung vom 27. August 1997 (BGBl. I S. 2141), in der derzeit gültigen Fassung und des § 44 Abs. 3 Nr. 18 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 05.10.1993 (GVBl. LSA S. 568), in der zuletzt gültigen Fassung hat der Gemeinderat von Thurland am 08.12.2005 den Flächennutzungsplan der Gemarkung Thurland und dessen Erläuterungsbericht beschlossen.

7. Der Gemeinderat hat am 26.10.1999 den Entwurf des Flächennutzungsplanes mit dem Erläuterungsbericht mit Änderungen gebilligt und gemäß § 3 Abs. 2 BauGB zur Auslegung bestimmt. Die Träger öffentlicher Belange wurden nach § 4 Abs. 1 BauGB mit Schreiben vom 20.07.2000 mit dem geänderten Entwurf (Fassung vom Januar 2000) zur Stellungnahme aufgefordert und gemäß § 3 (2) (3) BauGB die Bürger am Verfahren beteiligt. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurde ortsüblich bekanntgemacht.

12. Der Gemeinderat hat die vorgebrachten Bedenken und Anregungen der Bürger sowie die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange zum 2. Entwurf des Flächennutzungsplanes vom Mai 2002 am 15.10.2003 geprüft. Die Ergebnisse sind mitgeteilt worden.

18. Der Gemeinderat hat am 08.12.2005 den Feststellungsbeschluss zum Flächennutzungsplan gefasst.
19. Die Genehmigung dieses Flächennutzungsplanes wurde mit Verfügung der höheren Verwaltungsbehörde vom 12.06.2006 gemäß § 6 Abs. 1 BauGB erteilt.
20. Der Flächennutzungsplan wird hiermit ausgefertigt.
21. Die Erteilung der Genehmigung des Flächennutzungsplanes sowie die Stelle, bei der der Plan auf Dauer während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden kann und über den Inhalt Auskunft zu erhalten ist, ist gemäß § 6 Abs. 5 BauGB, im Amtsblatt von ortsüblich bekannt gemacht worden.

VERFAHRENSVERMERKE
1. Die Gemeindevertretung von Thurland hat am 12.03.1991 einen Beschluss zur Aufstellung des Flächennutzungsplanes gefasst.
2. Die für Raumordnung und Landesplanung zuständige Stelle ist im Zuge der Trägerbeteiligung beteiligt worden.
3. Die Gemeindevertretung von Thurland hat in der Sitzung am 19.07.1994 den Vorentwurf zum Flächennutzungsplan vom Mai 1994 gebilligt und zur Auslegung bestimmt. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurde ortsüblich bekanntgemacht.
4. Die frühzeitige Bürgerbeteiligung zum Vorentwurf vom Mai 1994 hat gemäß § 3 Abs. 1 BauGB in Form einer öffentlichen Auslegung vom 14.06. bis 15.07.1994 stattgefunden.
5. Die von der Planung berührten Träger öffentlicher Belange sind mit Schreiben vom 31.05.1994 gemäß § 4 Abs. 1 BauGB zur Abgabe einer Stellungnahme zum Vorentwurf vom Mai 1994 aufgefordert worden.
6. Der Gemeinderat von Thurland hat am 24.01.1995 die vorgebrachten Bedenken und Anregungen der Bürger sowie Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange abgewogen.

8. Der Entwurf des Flächennutzungsplanes in der Fassung vom Januar 2000 wurde mit dem Erläuterungsbericht gemäß § 3 Abs. 2 BauGB nach ortsüblicher Bekanntmachung am 29.07.2000 mit dem Hinweis, daß Bedenken und Anregungen während der Auslegungsfrist vom 14.08.2000 bis 14.09.2000 von jedermann schriftlich, mündlich oder zur Niederschrift in der Verwaltungsgemeinschaft Raguhn, Rathausstraße 16 - Zimmer 5 in Raguhn, während der Dienststunden
Montag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 15.00 Uhr
Dienstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 17.30 Uhr
Mittwoch 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 15.00 Uhr
Donnerstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 15.30 Uhr
Freitag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
vorgebracht werden können, öffentlich ausgelegt.
9. Der Gemeinderat hat die vorgebrachten Bedenken und Anregungen der Bürger sowie die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange zum Entwurf des Flächennutzungsplanes vom Januar 2000 am 13.12.2001 geprüft.
10. Der Gemeinderat hat am 28.05.2002 den 2. Entwurf des Flächennutzungsplanes mit dem Erläuterungsbericht vom Mai 2002 gebilligt und gemäß § 3 Abs. 2 BauGB zur Auslegung bestimmt. Die Träger öffentlicher Belange wurden nach § 4 Abs. 1 BauGB mit Schreiben vom 21.11.2002 und 09.05.2003 zur Stellungnahme aufgefordert und gemäß § 3 (2) (3) BauGB die Bürger am Verfahren beteiligt. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurde am 28.06.2002 und am 25.10.2002 ortsüblich bekanntgemacht.
11. Der 2. Entwurf des Flächennutzungsplanes in der Fassung vom Mai 2002 wurde mit dem Erläuterungsbericht gemäß § 3 Abs. 2 BauGB nach ortsüblicher Bekanntmachung am 28.06.2002 und am 25.10.2002 mit dem Hinweis, dass Bedenken und Anregungen während der Auslegungsfrist vom 15.08.2002 bis 15.09.2002 und vom 25.10.2002 bis 08.11.2002 von jedermann schriftlich, mündlich oder zur Niederschrift in der Verwaltungsgemeinschaft Raguhn, Rathausstraße 16 - Zimmer 5 in Raguhn, während der Dienststunden
Montag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 15.00 Uhr
Dienstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 17.30 Uhr
Mittwoch 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 15.00 Uhr
Donnerstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 15.30 Uhr
Freitag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
vorgebracht werden können, öffentlich ausgelegt.

13. Der Gemeinderat hat am 16.03.2004 den Feststellungsbeschluss zum Flächennutzungsplan gefasst.
14. Der Gemeinderat hat den am 16.03.2004 gefassten Feststellungsbeschluss zum Flächennutzungsplan am 23.06.2005 aufgehoben.
15. Der Gemeinderat hat am 23.06.2005 den 3. Entwurf des Flächennutzungsplanes vom Mai 2005 mit dem Erläuterungsbericht vom Juni 2005 gebilligt und gemäß § 3 Abs. 2 BauGB zur Auslegung bestimmt. Die Träger öffentlicher Belange wurden nach § 4 Abs. 1 BauGB mit Schreiben vom 21.07.2005 zur Stellungnahme aufgefordert und gemäß § 3 (2) (3) BauGB die Bürger am Verfahren beteiligt. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurde am 29.07.2005 ortsüblich bekanntgemacht.
16. Der 3. Entwurf des Flächennutzungsplanes in der Fassung vom Mai 2005 wurde mit dem Erläuterungsbericht gemäß § 3 Abs. 2 BauGB nach ortsüblicher Bekanntmachung am 29.07.2005 mit dem Hinweis, dass Bedenken und Anregungen während der Auslegungsfrist vom 15.08.2005 bis 15.09.2005 von jedermann schriftlich, mündlich oder zur Niederschrift in der Verwaltungsgemeinschaft Raguhn, Rathausstraße 16 - Zimmer 5 in Raguhn, während der Dienststunden
Montag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 15.00 Uhr
Dienstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 17.30 Uhr
Mittwoch 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 15.00 Uhr
Donnerstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 15.30 Uhr
Freitag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
vorgebracht werden können, öffentlich ausgelegt.
17. Der Gemeinderat hat die vorgebrachten Bedenken und Anregungen der Bürger sowie die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange zum 3. Entwurf des Flächennutzungsplanes vom Mai 2005 am 08.12.2005 geprüft. Die Ergebnisse sind mitgeteilt worden.

21. Die Erteilung der Genehmigung des Flächennutzungsplanes sowie die Stelle, bei der der Plan auf Dauer während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden kann und über den Inhalt Auskunft zu erhalten ist, ist gemäß § 6 Abs. 5 BauGB, im Amts- und Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Raguhn vom 30.06.2006 ortsüblich bekannt gemacht worden. In der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie auf die Rechtsfolgen (§ 215 Abs. 2 BauGB) und weiter auf Fälligkeit und Erdschen von Entscheidungsansprüchen hingewiesen worden. Der Flächennutzungsplan ist damit am 2005 wirksam geworden.